

Allgemeine Deutsche Inkasso-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin NO 18, Gr. Frankfurter Straße 58.

Vorstand: Friedrich Bechler, Spandau; Friedrich Lange, Hans Zaporowicz, Berlin.

Aufsichtsrat: Erich Humpert, Dr. Hans Kadelbach, Kurt von Aweyden, Berlin.

Gegründet: 18./1. 1929; eingetr. 12./4. 1929. Firma lautete bis 2./2. 1931: Teilzahlungs-Inkasso Aktiengesellschaft, bis 27./6. 1932: Allgemeine Deutsche Inkasso-Aktiengesellschaft „Adiag“.

Zweck: Mitwirkung bei Kredit- und Teilzahlungsgeschäften, besonders das Inkasso von Teilzahlungsbeträgen u. Außenständen jeder Art.

Kapital: 50 000 RM in 50 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 100 000 RM in 100 Akt. zu 1000 RM, übere. von den Gründern zu pari, zunächst mit 25 % einbezahlt. Laut G.-V. v. 27./6. 1932 Herabsetz. des A.-K. auf 50 000 RM durch Zusammenleg. der Akt. im Verh. 2:1.

Großaktionär: Deutsche Treuhand-Aktiengesellschaft für Warenverkehr, Berlin (das gesamte A.-K.).

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1932 am 27./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Rückständige Einlagen auf A.-K. 25 000, Inventar 4000, Steuergutscheine 120, Debitoren 7082, Kasse u. Postscheck 708, Bankguthaben 1444, Verlust (Verlustvortrag 1931 2302, Verlust 1932 10 663) 12 965. (Treuhandersische Bank u. Barguthaben u. Wechsel 65 859). — **Passiva:** A.-K. 50 000, Kreditoren 481, (Treuhandersische Verpflichtungen 65 859), Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 838. Sa. 51 319 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter 51 698, soziale Lasten 3408, Abschreib.: Anlagen 450, andere Abschreib. 1361, Besitzsteuern 1132, sonst. Aufwendungen 20 888, Verlust aus 1931 2302. — **Kredit:** Provisionen 60 112, Spesenbetrag 5655, Zs. 866, versch. Einnahmen 1641, Verluste 12 965. Sa. 81 239 RM.

Dividenden 1929—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse

Allgemeine Finanz-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin.

Vorstand: Dipl.-Bücherrevisor Dipl.-Kaufmann Willy Schneider, Leipzig.

Aufsichtsrat: Wilh. Krebs, Frau Dr. Gappisch, Fräulein Charlotte Blasberg, Leipzig.

Gegründet: 7./4. 1923; eingetr. 19./4. 1923.

Zweck: Alle Arten von Geschäften für eigene und fremde Rechnungen in Handel und Finanz im In- und Ausland, insbesondere Bank- und Börsengeschäfte. Die Ges. macht schon seit längerer Zeit keinerlei Geschäfte. Sie besteht lediglich formell.

Kapital: 5000 RM in 100 Aktien zu 50 RM.

Urspr. 50 Mill. M in Akt. zu 10 000 M, übere. von den Gründern zu 110 %, umgestellt lt. G.-V. v. 13./1. 1925 auf 5000 RM in 100 Akt. zu 50 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Debitoren 2529, Hyp. 71 500, Verlust (wird vorgetragen) 2471. — **Passiva:** A.-K. 5000, Hyp. 71 500. Sa. 76 500 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Kein Geschäftsbetrieb.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

* Allgemeine Wirtschaftsprüfungs Aktiengesellschaft.

Sitz in Hamburg.

Vorstand: Wirtschaftsprüfer Dr. jur. Alex Friedr. Koob, Wirtschaftsprüfer Dipl.-Kaufm. Rich. Friedrich Koppe.

Prokurist: Dipl.-Kfm. Dr. A. K. R. Weiß.

Aufsichtsrat: Wirtschaftsprüfer Emil Heinz Adalbert Schreiber, Hamburg; R.-A. Dr. Johannes Semler, Berlin; R.-A. Dr. Ascan Alfr. Christian Lutteroth, Hamburg.

Gegründet: 9./6. 1933; eingetr. 14./6. 1933. Gründer: Ferdinand Georg Heinrich Domeier, Dr. rer. pol. Carl Alexander Kumrow, Wirtschaftsprüfer Friedrich Wilhelm Schmidkunz, Wirtschaftsprüfer Dr. Ernst Aug.

Carl Tospann, Dipl.-Kfm. Dr. Alfred Kurt Richard Weiß, Hamburg.

Zweck: Gegenstand des Unternehmens ist jede Tätigkeit, die den Wirtschaftsprüfungs-Ges., welche dem Institut der Wirtschaftsprüfer bzw. dessen Rechtsnachfolger angeschlossen sind, gestattet ist. Abgesehen von Geschäften zur Belegung eigenen Vermögens sind Geschäfte ausgeschlossen, die mit einem anderen Risiko als der Haftung für ordnungsmäßige Erfüllung der übernommenen Aufgaben verbunden sind.

Kapital: 50 000 RM in 50 Nam.-Akt. zu 1000 RM, übere. von den Gründern zu 105 %.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: Im 1. Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

* Bank Słowiański-Slawische Bank-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin NW 7, Dorotheenstraße 47.

Vorstand: Franz Lemanczyk, Wladislaus Wesołowski.

Prokurist: E. Braciejewski.

Aufsichtsrat: Pfarrer Dr. Boleslaus Domanski, Zakrzewo; Bankdirektor Stefan Szczepaniak, Ratibor; Kfm. Piotr Karbowski, Berlin; Bankdirektor Julian Malewski, Allenstein; Generalsekretär Dr. Jan Kaczmarek, Berlin.

Gegründet: 8./2. 1933; eingetr. 23./5. 1933. Gründer: Bank Robotników e. G. m. b. H. in Bochum; Bank Ludowy-Volksbank e. G. m. u. H. in Beuthen O/S; Bank Ludowy e. G. m. u. H. in Allenstein; „Pomoc“ Bank Ludowy-Volksbank e. G. m. b. H. in Berlin; Bank Ludowy e. G. m. u. H. in Ratibor; Bank Ludowy e. G. m.

u. H. in Gleiwitz; Bank Ludowy-Volksbank e. G. m. u. H. in Cosel O/S; Bank Ludowy e. G. m. u. H. in Marienwerder; Bank Rolnikow e. G. m. u. H., Oppeln; Bank Ludowy-Volksbank e. G. m. u. H., Zakrzewo; Bank Ludowy-Volksbank e. G. m. u. H. zu Flatow; Bank Ludowy-Volksbank e. G. m. u. H. in Bernsdorf Kr. Bütow; Bank Ludowy e. G. m. u. H. in Rosenberg O/S; Bank Ludowy e. G. m. u. H., Groß-Strehlitz; Bank Ludowy e. G. m. u. H., Neukramzig; Bank Ludowy-Volksbank e. G. m. u. H., Groß Dammer; Bank Ludowy e. G. m. u. H. in Stuhm.

Zweck: Ausführung aller Tätigkeiten, die unter das Bankgewerbe fallen, ferner der An- und Verkauf von Waren im Auftrage und für Rechnung von Auf-